



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
ORTSVEREIN WINSEN (LUHE)

SPD-Ortsverein Winsen (Luhe) - Postfach 1648 - 21416 Winsen (Luhe)  
Parents for Future, Ortsgruppe Winsen (Luhe)  
Frau Nele Janssen  
Ilmenaudeich 54a  
21423 Winsen (Luhe)

winsen@parentsforfuture.de

## **Mehr Tempo beim Klimaschutz – Die Zukunft entscheidet sich jetzt** **Unsere Antwort auf Ihren 10-Fragen-Katalog**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihren Fragenkatalog im Vorfeld der Kommunalwahlen am 12. September 2021, den wir nachfolgend gerne beantworten.

Aus unserer Sicht hält die kommunale Selbstverwaltung in Stadt und Landkreis einen wichtigen Hebel in Ihren Händen, um wirkungsvollen Klimaschutz durch couragiertes Handeln voranzutreiben. Das Ziel kann nur eine schnellstmögliche Klimaneutralität auch in unserer Stadt und Region sein.

Wir fordern deshalb das Tempo deutlich zu erhöhen und einen Klimafahrplan zum Haushalt 2022 im Stadtrat zu verabschieden, der eine hohe Transparenz, Entschlossenheit und Verbindlichkeit bei der Umsetzung der Maßnahmen garantiert.

Voraussetzung ist wohl eine veränderte Mehrheit der Sitze im Stadtrat, die anders als bisher den inhaltlichen Fokus auf die für den Klimaschutz relevanten Handlungsfelder Entsprechend sind Anträge zu Zielen und Maßnahmen für 2022 und die kommenden Jahre zu definieren.

Dazu gehört auch im Rahmen der Haushaltsdebatte ein Zeitziel als schnellstmöglichen Zeitpunkt für ein klimaneutrales Winsen festzulegen.

Deshalb gilt es noch 2021 einen Investitionsrahmen der Stadt zu vorzubereiten und die bereits umfangreich vorhandenen EU, Bundes- und Landesmittel durch entsprechende Förderanträge zu beantragen und einzuplanen. Der Investitionsplan sollte kurz und mittelfristig aufgestellt werden – 1 bis 5 Jahre und eine langfristige Vorausschau enthalten.

## 10 Fragen und Antworten zum Themenfeld „Klimaschutz in Winsen (Luhe)“

1. *Wo bestehen aus der Sicht Ihrer Partei besonders effektive Möglichkeiten, den Klimaschutz in der Stadt Winsen durch lokale Maßnahmen voranzubringen? Was sind die wichtigsten kommunalen Handlungsfelder?*

*Die folgenden wichtigsten kommunalen Handlungsfelder mit hohem zeitnahe Handlungbedarf und damit hoher Priorität sind gleichzeitig Bestandteile eines kurz- und mittelfristigen Investitionsplans:*

- Erneuerbare Energien ausbauen – vorrangige Maßnahmen:
  - Die Anzahl der Solardächer auf privaten und öffentlichen Gebäuden deutlich und zeitnah steigern.
  - Das bereits bestehende Angebot der Stadtwerke für Privathaushalte in den Fokus der Öffentlichkeit rücken.
  - Zusammen mit Unternehmen und Stadtwerken passende Konzepte und Finanzierungswege zur Installation von Photovoltaik-Anlagen erarbeiten.
  - Vorgaben für Neubaugebiete zum verpflichtenden Einsatz einer solaren Warm-Wasser-Erwärmung oder Photovoltaikanlage
- Neu bauen – klimaneutral – vorrangige Maßnahmen:
  - Der Standard für Neubauten: Einzel- Doppel- und Reihenhäuser entspricht mindestens dem „KFW-Effizienzhaus 40plus“. Eine entsprechende Beratung zu Fördermitteln ist den Bauinteressenten anzubieten.
  - Der Standard für den Bau von Mehrfamilienhäusern orientiert sich an den Erkenntnissen und Empfehlungen des Bundesinstituts für Stadt-, Bau-, und Raumforschung. Dabei sind insbesondere neben den Empfehlungen für nachhaltiges Bauen auch die Empfehlungen für kostengünstiges Bauen einzubeziehen.
  - Klimaneutrale Lösungen „Strom und Wärme“ werden über die Stadtwerke Bauinteressenten angeboten.
  - Vorgaben und Beratung zur Begrünung von Neubaugebieten fördern Klimaneutralität, den Schutz von Artenreichtum und das Mikroklima. Die Handlungsanleitung zur Gestaltung von städtischen Grünflächen des Bundesamtes für Naturschutz gibt Orientierung.
  - Konsequente Förderung einer klimaverträglichen Mobilität - vor allem über Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV), Anbindung des Radverkehrs an Radwegenetz, Bereitstellung von öffentlichen Ladesäulen für E-Autos und E-Bikes.
- Mobilität neu organisieren – vorrangige Maßnahmen:
  - Im öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) werden bundesweit aber auch in unserer Region neue Lösungen entwickelt und erprobt. Wir wollen das Beste auswählen und umsetzen. Eine verbesserte, verlässliche Anbindung aller Ortsteile an die Kernstadt schaffen.
  - Die Attraktivität der Innenstadt steigern, in dem ein Wegenetz für Fahrräder und E-Bikes jeden Ortsteil, jedes Stadtquartier gut und sicher anbindet.
  - Sichere Abstellplätze für E-Bikes und Fahrräder in der Innenstadt, spezielle Batterie-Ladestationen in Schließfächern anbieten.
  - In der Innenstadt haben künftig E-PKWs Vorrang bei der Nutzung von Parkplätzen – teilweise ausgestattet mit Ladesäulen.

2. *Streben Sie Maßnahmen an, um die Sanierung von Bestandsgebäuden und den Austausch von Heizungen in der Stadt Winsen auch von kommunaler Seite aus weiter zu unterstützen? Gibt es Bestrebungen, die Nutzung und ggf. Sanierung von leerstehenden Gebäuden grundsätzlich Neubauten vorzuziehen?*

Insgesamt aber insbesondere zur Sanierung von Bestandsgebäuden und dem Austausch von Heizungen ist ein Beratungsangebot zu den Finanzierungs- und Zuschussmitteln der KfW aus der Bundesförderung für effiziente Gebäude aufzubauen, mit dem pro-aktiv informiert und unterstützt wird. Wichtig wäre uns auch aktiver die Winsener Stadtwerke in die *Informations- und Beratungsarbeit für unsere Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen.*

Der Link zur KfW:

<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/Foerderprodukte/Foerderprodukte-fuer-Bestandsimmobilien.html>

3. *Welche kommunalen Maßnahmen möchten Sie umsetzen, um in Winsen CO<sub>2</sub>-Einsparungen im Verkehrs- und Mobilitätssektor zu erreichen? Welchen Stellenwert soll dabei der Radwegebau haben?*

Neben unserem Maßnahmenkatalog: Mobilität neu organisieren sehen wir die Notwendigkeit den Verkehrsraum in allen Ortsteilen und vor allem in der Kernstadt langfristig neu zu organisieren, um der spezifischen, sehr unterschiedlichen Verkehrssituation in den Quartieren gerecht zu werden.

Dabei steht im Vordergrund die Intensivierung des ÖPNV, die Reduzierung von Verkehrslärm, ein sicherer Radverkehr, Tempo 30 in allen Wohngebieten aber auch gänzlich neue Verkehrskonzepte für enge Straßen und geschlossene Wohngebiete, die auch die Rechte von Fußgängern stärken.

Entsprechende Projekte, für die auch Fördergelder bereitstehen sind zeitnah zu konzipieren, so dass auch die erforderliche Budgetierung im Haushalt 2021 erfolgen kann.

Der link zum Förderprogramm Radverkehr:

<https://www.bmu.de/themen/forschung-foerderung/foerderung/>

4. *Wie sollte nach der Vorstellung Ihrer Partei das Thema Klimaschutz bei der Siedlungsentwicklung – insbesondere der Ausweisung neuer Wohngebiete – künftig Berücksichtigung finden?*

Grundsätzlich hat aus unserer Sicht der Neubau von bezahlbarem Wohnraum und auch sozialem Wohnungsbau Vorrang. Dazu sind Standards für den Neubau festzulegen und mit den entsprechenden Bauunternehmen verbindlich festzulegen.

Auch deshalb bekommt aus unserer Sicht der Wohnungsbau durch Genossenschaften und kommunale Wohnungsbauunternehmen eine besondere Bedeutung und Verantwortung, um bezahlbaren Wohnraum mit wirkungsvollem Klimaschutz zu ermöglichen.

Ansonsten haben wir unsere Anforderungen an die Gestaltung von Standards und Regeln für die Schaffung neuer Quartiere mit vorrangig Einfamilienhausbebauung

bereits in einem Antrag an den Stadtrat als auch nach dessen Ablehnung erneut als prioritäres Handlungsfeld für den Haushalt 2022 formuliert.

5. *Möchten Sie in der kommenden Wahlperiode die Erzeugung regenerativer Energien im Stadtgebiet fördern? Falls ja: Haben Sie hierzu schon konkrete Vorschläge?*

Ja – auf allen wirkungsvollen Wegen – insbesondere die Förderung der Solarenergie auf kommunalen Gebäuden, landwirtschaftlichen Gebäuden und Flächen und Privathäusern steht für uns im Vordergrund.

Auch hier sehen wir einen deutlichen intensivierten und konkretisierten Auftrag des Stadtrates an die Winsener Stadtwerke.

6. *Wo sehen Sie noch ungenutzte oder besser nutzbare Möglichkeiten für die Stadtverwaltung als Behörde, Verbraucherin und Besitzerin von Liegenschaften mit gutem Beispiel im Bereich „Klimaschutz“ voranzugehen?*

Zunächst sind klassische Projektstrukturen „Klimaneutrales Winsen“ in der Stadtverwaltung aufzubauen – also eine Projektsteuerung einzurichten und eine übergreifende Projektarbeit aufzubauen, bei der auch Experten oder Mitarbeiter\*innen aus Partnerinstitutionen (Verwaltung und Unternehmen) operativ einbezogen werden. Gleichzeitig ist die Stadtgesellschaft transparent und umfassend zu informieren.

Im Rahmen der Projektstruktur sind dann Ziele, Budgets und Maßnahmen dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Dazu gehört eigentlich noch vor den Kommunalwahlen einen Überblick über bereits heute schon vorhandenen EU, Bundes- und Landesförderung für Maßnahmen zum verbesserten Klimaschutz von Verwaltung, Unternehmen und Privathaushalten zu erstellen. Es bleibt keine Zeit, die bereits vorhandenen Fördertöpfe sind für einen konsequenten Start mehr als ausreichend.

7. *Sehen Sie eine Aufgabe von Stadtverwaltung und -politik auch darin, Unternehmen und Betriebe in der Stadt Winsen auf dem Weg zur Klimaneutralität zu unterstützen, z.B. beim Energieverbrauch oder der Müllreduzierung?*

Ja - auf allen Handlungsfeldern, vor allem auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMUs). Zusätzlich kann es eine wichtige Aufgabe der städtischen Wirtschaftsförderung sein, einen Know-how-Transfer zwischen Unternehmen zu organisieren (Stichwort: Nicht jeder soll das Rad neu erfinden).

8. *Sehen Sie es als Aufgabe von Stadtverwaltung und -politik, die Bürger\*innen bei der Entwicklung klimafreundlicher Verhaltensweisen und Konsummuster zu unterstützen? Falls ja: Haben Sie Vorschläge, wie?*

Ja – auf allen Handlungsfeldern für private Hauseigentümer und Haushalte sollen künftig unabhängige Beratungsangebote durch die Stadt und attraktive Leistungsangebote der Winsener Stadtwerke bereitgestellt werden.

9. *Würden Sie sich einsetzen für eine deutliche Ausweitung der personellen Ausstattung der Stadtverwaltung im Aufgabenbereich „Klimaschutz“ und angrenzenden Aufgabenfeldern (z.B. Energieberatung, Radwegebau, Quartiersmanagement,*

*Öffentlichkeitsarbeit, Stadtwerke) – mit dem Ziel, schneller und mehr konkrete Klimaschutz-Maßnahmen in Winsen entwickeln und umsetzen zu können und die Förderprogramme von EU, Bund und Ländern effektiver nutzen zu können?*

Ja – Teil der Investitionsplanung der Stadt Winsen / Luhe ist eine sinnvolle Personalplanung incl. notwendiger Neueinstellungen

*10. In Anbetracht der katastrophalen Starkregenereignisse in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen stellt sich die Frage, inwieweit in Winsen auch Maßnahmen zur Anpassung an die Klimaentwicklung geplant sind. Sehen Sie die Notwendigkeit für Maßnahmen zum Schutz vor extremen Wetterlagen wie Überflutung/Überschwemmung oder Hitze/Dürre/Wassermangel? Wenn ja, welche? Ist z.B. eine Reduzierung der Flächenversiegelung in neuen Baugebieten geplant? Welche Bedeutung messen Sie dem Schutz des Baumbestands und dem Erhalt / der Schaffung von innerstädtischen Grünflächen bei?*

Es ist eine umfassende Bestandsaufnahme der vorhandenen Schutzmaßnahmen mit den entsprechenden Behörden und Verantwortlichen erforderlich. Insbesondere ist zu prüfen, wie sich Elbe-Hochwasser auf die innerstädtische Situation mit Ilmenau-Kanal einerseits aber insbesondere mit Luhe und Pattenser Graben andererseits auswirkt.

Die Risikofaktoren für eine Überflutung vor allem der Altstadt bei Extrem-Wetterlagen sind nicht bekannt und aus der aktuellen Entwicklung heraus neu zu definieren. Entsprechend sind die Bürger\*innen zu informieren und bei einer Hochwasserprävention zu beraten und zu unterstützen.

Ansonsten wären im ersten Schritt Kataster zur Erfassung von „Begrüntem Dächern“, „Entsiegelte Bodenflächen“ sowie „Schützenswerte Bäume“ anzulegen. Zudem sollte der Gesundheitszustand und damit das Gefährdungspotential der großen Bäume im Wohnbereich der Stadt (auf privat & öffentlichen Flächen) von Experten bewertet werden.

Soweit zunächst auf schriftlichem Weg. Gerne sind wir bereit, das Thema und mögliche Handlungsoptionen in einem persönlichen Gespräch zu vertiefen. Insbesondere nach der Kommunalwahl ist ein Austausch im Vorfeld des Haushaltjahres 2022 wünschenswert.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Benjamin Qualmann  
1. Vorsitzender

Dominique Sechi  
Stellv. Vorsitzende

Norbert Rath